Massauer Anzeiger

Begugspreis: erteljahr 1,20 Mt. ohne Bringerlohn. Ericheint breimal : Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Amtliches Organ

für die Stadt Naffan und für Bergnaffan-Schenern. Publikationsorgan für das Königl. Amtsgericht Naffau.

Ungeigenpreis: Die einspaltige Borgisgeile 20 Bfg. Die boppelfpaltige Reflamezeile 50 Bfg.

Filialen in Bergnaffau-Scheueru, Gulzbach, Obernhof, Attenhaufen, Schweighaufen, Weinahr, Elifenhütte und Somberg.

eramme: Buchdruckerei Raffaulahn.

Samstags: Abwechselnd "Unfer Sausfreund" und "Ratgeber für Feld und Saus".

Fernsprecheranschluß Rr 24.

dirten

toffe, I

Blujen

id Mit on Me

trictte 1

3 1000

35 \$

Orche

lenz.

wird

hier reund

ifit Aug

Pfun

ar ug

ä fet.

Raff

da.

000

Mitteo

Drud und Berlag: Buchbr. Beinr. Müller, Raffau (Labn). Samstag, 7. August 1915.

Berantmortung: Beinrich Maller, Raffau (Labn).

38 Jahrg.

den Kriegsschauplätzen.

WTB Großes Sauptquartier, 4. August. (Amtlich.)

Weftlicher Kriegsschauplag.

Nichts Neues.

Deftlicher Rriegsschauplag.

In der Berfolgung des weichenden Begners erreichten unfere Truppen geftern die Gegend von Ruptischki (öftlich Poniewieg) mid von Lomza wurden die Ruffen in die vorgeschobene Berteibigungsftellung ber Festung guruckgedrlickt.

Oft- und Westpreußische Regimenter nahmen die noch durch Zeltbesestigungen geschützten Narewübergänge bei Ostrolenka Achtigem Widerstand. Mehrere 1000 Ruffen wurden gesangen genommen, 17 Maschinengewehre erbeutet. Auch hier ist die

Bor Warfchau murden die Ruffen aus der Blonie-Stellung in Die außere Fortslinie geworfen. Die Armee Des In Timen Leopold von Banern befindet fich im Angriff auf die Feftung.

Südöfilicher Kriegsschauplag.

Bei den über die Weichsel vorgedrungenen deutschen Teilen der Armer des Geneneraloberften von Wonrsch nimmt der Jeinen Fortgang. Die österreichisch-ungarischen Truppen dieser Armee sind im Besitz des Westteils der Festung Iwangorod

Begenüber ben verbundeten Armeen des Generalfeldmarichalls van Mackensen versuchte der Feind auch geftern bie Berrn, Famit früh ift der geworsene Feind im Rückzug. Zwischen Weichsel und Bug in allgemein nördlicher Richtung, auch Klarin im stülich Useilug, wich der Gegner.

Anmerkung : Rupischki liegt etwa 40 Rim. öftlich Poniewiez.

Oberfte Beeresleitung.

Warschau ist in unseren Händen.

WTB Großes Sauptquartier, 5. August. (Amtlich.)

Weftlicher Rriegsschauplag.

In ben Bogefen ift am Lingekopf und fublich ber Rampf von neuem entbrannt. Sonf keine Ereigniffe von Bedeutung.

In Kurland und Samogitien schlug unsere Ravallerie die ruffische bei Bnaize, Birschi und Onikchty aus bem Felde. Sierbei ben Kämpfen östlich von Boniewicz wurden gestern 2225 Ruffen, barunter 2 Offiziere gefangen genommen.

Die Armeen bes Generals von Scholz und von Gallwiß blieben unter heftigen Kämpsen in weiterem Bordringen gegen die Lomza Oftrow Whyskow. Tapfere und verzweiselts Gegenstöß eber Russen beiberseits der Straße Ostrow-Rozan waren geslos. 22 Offiziere, 4840 Mann wurden zu Gesangenen gemacht, 17 Maschinengewehre erbeutet.

Die Armee des Prinzen Leopold von Bayern durchrach und nahm gestern und heute nacht die äusseren nd innere Fortslinien von Warschau, in der die russche Nachhut noch zähen Widerstand leistete.

Die Stadt wurde heute Vormittag durch unsere Truppen genommen.

Suboftlicher Rriegsichauplag.

Bei und nördlich Iwangorod ift die Lage unverändert. Zwischen oberer Weichsel und Bug wird die Berfolgung sortge-Destlich des Bug rückt deutsche Kavallerie in Wladimir - Wolynsk ein.

Iwangorod befekt.

Wien, 5. August. (W.T.B. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: angorod wurde gestern besett.

Boche des Generalangriffs der Berauf die russischen Stellungen in die stärkste Festung, die drittgrößte Farenreichs, eine der größten Städte der wichtigsien Kulturzentren Euroder wichtigsien Kulturzentren E

Einnahme von Warschau schließt ben entlegensten Inseln des Dzeans, in den im Bolke. Woche des Generalangriffs der Ber- legten Steppen Afiens wird man von War- unsere Land

im Bolke. Jest klingt es anders, wenn unfere Landwehrleute vom Weften auf Urlaub kommen. Go willig fonft ber Deutsche frembe Borguge anerkennt, die hohe Meinung von der frangösischen Kultur will nicht mehr aufkommen. Der Glanz der Städte besticht den deutschen Krieger nicht mehr, die Dörfer infere Halbe gefallen. Sie war Auffen unhaltbar geworden seit die gither rickwärtigen Linien an den Stellen einjetzte. Was in der daus Stellen einjetzte und unansehnlich; es fällt daus Geine Majestäte der Militär. Maz-Joseph-Or-daus Brohkreuz des Militär. Maz-Joseph-Or-den Drohung, noch in Warschau ist, werden wir in den nächsten den Drohung, noch in Warschau ist, werden wir in den nächsten den Drohung, noch in Warschau ist, werden wir in den nächsten den Drohung, noch in Warschau ist, werden wir in den nächsten den Drohung, noch in Warschau ist, werden wir in den nächsten den Drohung, noch in Warschau ist, werden wir in den nächsten den Drohung, noch in Warschau ist, werden wir in den nächsten den Drohung, noch in Warschau ist, werden wir in den nächsten den Drohung, noch in Warschau ist, werden wir in den nächsten den Drohung, noch in Warschau ist, werden wir in den nächsten den Drohung, noch in Warschau ist, werden wir in den nächsten den Drohung, noch in Warschau ist, werden wir in den nächsten den Drohung, noch in Warschau ist, werden wir in den nächsten den Drohung, noch in Warschau ist, werden wir in den nächsten den Drohung, noch in Warschau in daus Feier den Stieger den Drohung, noch in Warschau in daus Feier den Stieger den Drohung, noch in Warschau in daus Feier und unansehlete den Drohusanen daus ben Gespah den den Brohususen haufer und bah ihm auf, wie viele fanzöslisch en die Nahlert ich und passen den Lichen Wohnstumen haufer in den Bohstumen haufen den Bohstumen haufen daus ben Saleigung ben Deutscheit im den Bohstumen daus fichte und unansehlete den Drohusanen daus ben Saleigung in den Saleigung in den Saleigung in den Saleigung in den Saleigung in

Mutter lehren, was fie leiften können; für das fröhlich aufwachsende junge Beschlecht muht sich und strebt in die Weite, in die Tiese, in die Höhe ein Bolk, das an seine Zukunft glaubt. Wo die Genußsucht das Familienleben ertotet, wo Mank und Weib in dem, was den Reichtum des Hauses, des Bolkes ausmacht, nur eine Laft statt der Lust sehen, wo in immer weiteren Bolkskreisen die edelste Gottesgabe verachtet und zunichte gemacht wird, ba ftellt fich un-vermerkt ber ftumpfe, robe Ginn ein, ben wir mit Abscheu an dem einst so ritterlichen Franzosenvolke mahrnahmen. Wie fie im eigenen Lande haufen, plundern, ohne militarifche Mötigung die eigenen Dorfer und Studte in Grund und Boben schießen, wie fie ihre eigenen Soten gur Deckung gegen feindliches Feuer aufeinanderhaufen, wochenlang unbeerbigt liegen laffen, eine Beute ber Bermefung und ber Raben, bamit nur die Geuche über ben verhaften Landesfeind komme, ben ihre Waffen nicht verjagen können: folche Greuelzeichen haben aller Welt den Niedergang des einst so bewunderten Bolkes bemiesen. Der tiefste Grund des Berfalles bleibt der, daß es sich vom Glauben geschieden hat und bamit von ber fittlichen Berantwortung por bem heiligen Bott. Wir spüren seine Bergeltung. Das Bolk, das genußsüchtig und pietätlos dem gegenwärtigen Geschlechte das zukünftige opserte, muß nun, die Blüte seiner Jugend, der Revanche Idee hinopfernd, seinen Untergang selhst beschlennigen Sie wollten den Sod selbst beschleunigen. Ste wollten den Tod anstatt das Leben, sie sollen ihn haben. Du aber halte, was du hast, deutsches Bolk! r.

Die Räumung von Warichau-

- Bafel, 4. August. (T.ell., Tel.) Wie bie "Baseler Radrichten" melben, hat ber "Secolo" aus London ersahren, daß die Räumung von Warschau durch die Russen eistig sortgesest wurde. Die kostdaren Kunst-und Kirchenschäße sind bereits in der ver-gangenen Woche auf höheren Besehl weggebracht worden. Die fich gurückziehenden Beere gundeten die Ernte auf den Feldern an und fteckten die Kornhäuser in Brand, sodat fich ber Nachthimmel von ben ungeheuren Flaummen rötet und ber Rauch am Tage bie Sonne verfinstert. Die Bevölkerung wird täglich in Hunderten von Zügen nach dem Innern abgeschoben. — Die Spinnerei und Weberei von von Hielle und Dietrich, die vor dem Kriege 9000 Arbeitern beschäftigte und von Deutschen und Desterreichern geleitet murbe, ift von ben Ruffen bei ihrem Rückzuge von Warfchau vollständig zerftort worden. Der burch bie Bermuftung und Requifitionen angerichtete Schaben beträgt 16 Millionen Rubel.

6 englische Regierungsdampfer durch ein U.=Boot verfenft.

Ropenhagen, 3. August. (Ktr. Bln.) Po-litiken wird aus London gemeldet, daß vor-gestern 6 bewossinete englische Regierungsdam-pfer aus Lowestost durch ein und dasselbe beutsche Unterfeeboot verfenkt morden feien.

Der Truppentransportdampfer "Armenron" torpediert.

Athen, 3. August. Im Mittelmeer wurde ber große englische Truppen-Transportdam-pfer "Armenron" durch ein U-Boot versenkt. Der größte Teil der Mannschaft ist ertrunken.

50 000 Mann der ruffifchen Kaufajusarmee verweigern den Kampf.

Konstantinopel, 3. Angust. Aus Erzerum wird gemeldet: Die Russen sahren sort, sich vor dem türkischen Flügel zurückzuziehen, der sauf der Bersolgung beständig Zusammenstide mit den russischen Nachhuten hat, die stets zu Gunsten der Türken aussallen. Nach bestimmten Aussagen russischer Gesangener ist die russische Armee in gedrückter Stimmung. 50000 Russen, die an der Ostgrenze kämpten, hätten die Wassen weggeworsen und sich geweigert, den Kampf sortzussen.

— Berlin, 4. August. Nach einer Mel-bung des "Berliner L.-Ang." aus dem Kriegs-pressequartier droht den in Oftgalizien stehenben ruffifchen Seeren eine vollftanbige Ab-trennung von ber oftpolnischen Front.

Die "unversehrte" Armee.

Die ruififde Breffe gibt als Grund für bie angebliche geplanie Raumung ber Beichfelerront die Rotwendigfeit an, das ruffifche Seer "unverfehrt" qu erhalten, und die Bundes. genoffen billigen biefen Plan. Es fragt fich nur, wie welt bie Unverfehrtheit bes ruififchen Beeres noch befteht, und melden 3med ein Seer hat. bas nicht gur Berteibigung bes Landes, fonbern gur Erhaltung feiner Unverfehrtbeit feine Maknahmen ergreift. Ruglands Seerifibrer will angeblich bie Rriegsmethobe pon 1812 wiederholen und fich in bas Innere bes Landes gurudgiehen. Gebr berechtigt manbte gegen biefen Blan ein neutraler Rritifer ein, bak im Jahre 1812 bas ruffifche Deer nicht bereits mehriach aufs empfinblichfte aeichlagen war, das also damals ganz andere Berbälinisse vorlagen. Es ist unschwer einzufehen, daß der russische Blan, unserem Heer ein gigantisches "Mosfau" zu bereiten, vollsfommen versehlt ist, da das "Mosfau" für Bereicen Rapoleon nur barum fo furdibare Folgen hatte, weil er in bezug auf die Berpflegung feines Geeres gang auf bas Land angemiejen war, in dem er fich beiand. Rachdem die Ruffen Mostau in Brand gestedt und alle Borrate vernichtet worden waren, hatte Mapoleon unverzuglich an Rudiug benten mullen. Sein Bogern mar fein Schidfal, feine Unentichloffenheit mar bie Urjache feiner

Rann aber ein Menich annehmen, bag bie bentiche Herresleitung ben etwaigen Bor-marich au jo ichwantenben Grundlagen aui-bauen wird? Rapoleons "Mostau" war nur 1812 möglich, nicht aber 1915, wo Eisenbahnen und Automobile eine gewaltige Rolle fpielen. Ahnlich verhalt es fich mit bem Rudzug aus ber Beichfeltront, ober menigftens mit ber Begrundung bierfür. Die Ruffen fuchen für einen furchtbaren Smang, in bem fie fich befinden, eine icone Ertiarung. Conft maren die biesbezüglichen Musführungen völlig unverftandlich. Wohin und wie weit wollen fich Die Ruffen gurudtieben ? ABollen fie alle bebeutenben Stabte entblogen und bem Geinbe überlaffen ? Bit bas ber Bmed, um einzig und allein bas Geer unverfehrt bagu git erhalten Sopiel Fragen, to viel unbefriedigende Untworten. Außerdem ist die "Unvertehrtheit" bes russischen Deeres auch ein sehr zweiselhaites Ding. Es gibt Leute, die das rusische Heites Ding. Es gibt Leute, die das rusische Heites Ding. Es gibt Leute, die das rusische Heiter auf Grund der Ungeheuren Berluste an Menichen und Wassen bereits für außerordentlich geschwächt halten, und neutrale Rritifer baben bereits nach ber galt ifden Durchbrucheichlacht von Tarnow-Gorlice barauf hingewiesen, bag bas Deer bes großiurfiliden Generalifimus in abfehbarer Beit nicht mehr an eine Offenfine großen Stiles benfen tonne.

Die Meinungsäußerungen englifder Blatter, bie ber brobenden Gefahr jest am un-befangenften ins Muge feben, laffen benn auch ertennen, daß man jenieits des Ranals, mo man por wenig Monaten das Bort pon ber ruififden Dampimalge pragte, von den ruifi. ichen Beeren vorläufig nicht allguviel erwartet. So wird ber Grff. Stg.' indireft aus London mitgeteilt, bag ber bevorftebende Fall pon Baricau in ben englifden Blattern eine faum verhehlte Beforgnis erregt, wenngleich man fich allgemein mit bem Gebanten gu troffen fucht, bag die ruffifche Armee fich aus bem allgemeinen Bulammenbruch berausretten und bag es ben Deutschen unmöglich fein werbe, die ruffische Armee gu pernichten. Die größte Sorge bleibt jedoch, daß die Deutschen gobireiche Truppentörper, die nun im Olien überstüffig werden, nach dem Westen bringen könnten, um dort die Linien zu durchbrechen.

Die Dailn Dail' fagt: Die Deutichen find babet um ihre hauptfachlichfte Beute gebracht morben, namlich um die rufnichen Beere. Aber wir machen einen großen Gehler, wenn wir annehmen, bat Deuischland jest nicht mit Hoffnungen erfüllt ware, sein Ziel zu erreichen. Dieses ziel gilt drei Plätzen: nämlich Warischau, Paris und Calais, und sie siehen im Begriff, das erne Ziel zu erreichen, und noch mehr, tie und der Unitat, Day Dies erit ben Schluffel gu ben beiben anderen bilbet.

halten, bie jest im Often operieren, und fie berechnen, bag, wenn fie imftanbe find, nicht nur einige Sunderttaufend, fondern Millionen nach ber Beftiront gu bringen, fie in ber Lage fein merben, biefe gu brechen und fich einen Beg zu bahnen mit dem Weuer von Taufenden Ranonen nach ihren beiben anderen Bielen au Alfo Baridiau berührt uns in England nabeju icari. Dit bem Berluft ber Gifenbahnlinie Lublin-Cholm fei bie Schlacht endgultig perloren morben.

Wenn man die Reben lieft, die die ruffiden Minifter bei Eröffnung ber Duma gehalten jo rudt die "Unverfehrtheit" der ruifiichen Urmee in ein eigentumliches Licht. Bwar ward auch bier die plumpe Mar ver-fundet, der ruffische Ruding fei ein 1812 () bereits erprobtes Mandoer. Aber gwijden ben Beilen bebt boch bange Sorge. Die Reben laffen flar erfennen, bag fich bie Ruffen nicht mehr fart genug fühlen, bem beutiden Seere eriolgreich gegenüber gu treten. Gelbit im Schupe ber ftarfen Geftungen fublen fie fich nicht mehr ficher und mollen die Freiheit gewinnen, in ber hoffnung, fich bier menigftens einem pernichtenden Sion des beutschen Deeres burch rechtzeitige Rudzüge entziehen zu tonnen. Alle anderen Grunde find rubmredige Bhraien, um bas Bolt über bie Gurcht. barfett ber Lage binmegautauiden. lange ihnen bas im falle, bas fie bie oben ermahnten Blane ausführen, gelingen wird, it eine Frage ber Beit. Das beutiche Beer ift in ber gewaltigen Aberlegenheit, die es aus-junugen versiehen wird. Ein Bergleich mit 1812 und mit Mosfau ift iur die heutigen Berhaltniffe in jeber Begiehung unangebracht. Die Möglichfeit, bem beutichen Beere Die Bege porquidreiben, bat bas ruffifde Beer nicht mehr und wird es porausfichtlich in die em Rriege nicht mehr befommen. Es muß das tun, wogu es durch den bitieren Zwang getrieben wird. Alle anderen Darfiellungen fallchen die wabren Berbaitniffe.

Ruglands Armeen baben an Befangenen fo ichmere Berluve erlitten, bag biefe Bah'en allein genugen, um ben Geelenguftand ber Mehrheit ber ruifiichen Goldaten ertennen gu laffen. Es racht fich jest, bag der Beneraliffimus unter graufamer Berachtung ber ibm anvertrauten Menfchenleben feine un-Durchführbaren Blane permirfiichen wollte. Sammlung auf einer weit binter ber fetigen Rampilinie liegenden Front! Das ift Die Barole. Die nachlien Tage icon werben Barole. Die namien Lade fubli betoen teigen, wie weit diefer leste aller "gigantischen" Blane Rifolat Nifolajewiticks lich verwirtlichen läßt. Der Reurasthenifer auf dem Barenthron, der kaum abnt, wie das Schichal fich gegen ihn gewandt bat, wird eines Tages um die verlorenen Legionen jammern, wenn fich erft mit aller Rarbeit berausitellen mirb. wie die "unveriehrte" Ermee beichaffen, bie ber gentale Ontel aus bem Geldzug eines Bahres gu retten permochte.

Dericiedene Kriegsnachrichten.

Bon ber mil. Benjurbehorbe zugelaffene Rachrichten.

Belgifde Enthüllungen.

Gleichiam. um die biplomatifchen Dofumente gu entfratten, Die neuerdings in Bruffel aufgefunden worben find und Belgiens Reutralitätebruch beweiten, peröffentlicht bie belgifche Regierung (in Le Savre) ein Graubuch mit Dofumenten, Die zeigen follen, ban Deutichland vier Monate vor bem Rriege Granfreid poriding, benbelgiiden Rongo mit ihm au teilen und Belgien pon ber Lifte ber unabhangigen Rationen gu

Deutscherseits wird bazu einfach bemerkt: Die belgi die Regierung hatte ihre "Enthüllungen" nint am Jahrestage ber Eröffnung bes Krieges, sondern am 1. April veröffentlichen sollen.

Ruftland gegen ben Frieden.

Der ruffiche Botichafter in Bonbon teilte bem Reuterichen Bureau folgendes über Die Rage mit: Erftens muniche er, nachbrudlich qu erflaren, oag man in England und Hufland vollfommen gleich über ben Rrieg und Sie merben die polnifche Gront, wenn Rugland land volltommen gleich über ben Rrieg und gurudgetrieben morben ift, mit ber Balite ber bie Unmöglichteit eines Friedens.

pier ober funf Millionen beuticher Truppen | fcluffes bente, es fei benn unter ben eigenen Bebingungen, ferner muniche er auf bie bergliche und andauernde Ginigfeit amifchen ben Landern und auf bas bleibenbe Berfrauen, bas fie ineinander fetten, bingumeifen. England habe mit inniger Sympathie fowohl die Erfolge wie das Miggeldid Ruglands perfolgt, ohne daß das Bertrauen in den end. lichen Ausgang bes Krieges im Dien er-ichuttert worden ware. Auch Ruflands Ber-trauen und Entichloffenheit feien unerschüttert.

Englands Berlufte im Mai und Juni.

"Daily Telegraph' zufolge betrugen bie Berlufte ber en glifden Arm ee im Mai 3500 Offiziere und 26 346 Mann, im Juni 2193 Offiziere und 62 710 Mann. Die Wlotte berlor in beiben Monaten 81 Diffigiere und 1259 Mann.

Gin engliides Truppentransportichiff im Mittelmeer verfeuft.

3m Mittelmeer murbe nach einer Melbung aus Aliben bas große englische Truppentrans. portidiff "Urmeuron" (Armenian ?) Durch ein U.Boot verjentt. Der Truppentransport und ber großte Teil ber Bemannung follen erfrunten fein.

Die Hdria.

Italien ift angeblich in ben Krieg einge-treien, um neben ben "unerlöften" Gebieten Die Berrichaft über bas Abriatifche Meer zu erobern. Das umftrittene Meer, ein Seitenbeden bes Mittellanbiiden Meeres, trennt Italien pon ber Baltanhalbiniel. Geine Lange betragt 780, feine Breite bis 230 Rilometer, und leine Flache umiaht etwa ben gwanzigften Teil bes Mittellandifchen Meeres. In ber Rüftengestaltung tit ein großer Begenfat amifchen ber Die und ber Befffeite gu bemerten. Die Beitfeite befitt außer bem Golf von Benebig an gro eren Ginbuchtungen nur ben burch ben Sporn des Monte Gargano gebildeten Golf pon Manfrebonia in Unteritalien. Sonft tit bie Ruftenftrede von Rimini, bas bereits von ber öfterreichilch-ungarifden Flotte beichoffen murbe, an indlich gwar von niedrigen Sobengugen, Auslau ern bes Apennin, begleitet, aber gang ungegliebert. Die bort liegenden Safen. plate, von benen bie michtigften Barletta unb Bari find, tonnen großere Geeichiffe nicht auf. nehmen. Das in neuerer Beit machtig ge-machiene Brindifi. bas Brundufium ber alten Romer, im Guben bat fünftliche Safenan-

Die Nordwestfüste von Rimini an bis Triest ist Lagunenfüste. Die Sinkstosse der Alpengewässer haben sich da, wo sie mit einer die Westfüste der Balkanhaldinsel entlang giehenden, im Norden des Adriacischen Meeres umbiegenben und bie Ruite Stallens nach Guben weiter verfolgenden Stromung gufammentreffen, in großen Maffen abgelagert; Die hierdurch gebilbeten Infeln (Bidi) merben im Laufe der Beit mit bem West ande perbunden, das jo immer weiter ins Meer binein-wachit. Raturlich ift biefer Borgang ber Entmidlung biefer Safenorte febr ungunftig. Schon viele folder haben bieje Erfahrung ge-macht, bejondere Moria und Ravenna, und auch Benedig geht allmablich bem Schidial ber Berfandung entgegen. Erieft ift in Diefer Begiebung beffer gelegen und hat Benedig bereits überflügelt.

Bon Trieit an geigt bie Abriafufte eine gang andere, burch eine große Bahl von Salb. inieln und Infeln gefennzeichnete Beitaltung. Schon Birrien bot bei Bola ben Diterreichern einen portrefflichen Rriegshafen. Aber noch meiter ift bie Beritudelung Der Ruite porgeidritten im Quarnero, Der auch Golf pon Finme heift nach der am Rotbende liegenden eineigen Safenfladt Ungarns. Die wellitden Teile ber farftortigen froatifch-balmatinifden Berge find burch Sentung des Festlandes in ungahlige Insein und Salbiniein aufgelöft. Die größten und wichtigsten Insein, Cherjo und Beglia, liegen im Quarnero.

Die fingeriörmigen, meift engen und gefabritch au beiahrenben Buchten find unter Baffer getauchte gangsta er, die gute und zeugt, bas 3 genden von früherer Beit an der Gis von Seeraubern. Begenwartig find die wichtigften

Safenplate bafelbft Bara, Cabenico, Co Raguia, bas fürglich von ber italien Das , österreichische Marine besieht von bier besten Matrofen. Die füblich sich anschlief-albantiche Kuste ist flach, sumpsia und gesund, bietet auch feine Hafen; nur Durch bas aite Epidaurus, macht eine Musnab

Der Boben ber Abriatüsse besteht von Mündung des Bo aus Schlamm, sons Sand und Ton mit zahlreichen Muschel Die Unterlage bes Gangen icheint Marma fein. Die Flut ift nur an der Oftsufte un nur wenig bemerflich. Die Winde des an tilchen Meeres find fehr veränderlich. Biber Commermonate findet man haufig to fille, durch heitige Gemitter und Rordn unterbrochen. Der gesürchteiste Bind in Rordostwind, die Bora, dann der Südos ber Strotfo; ber Südwestwind, Sisanto, ist seltener und von be Dauer, aber bafür sehr hestig und ift bie bers gesährlich in der Rahe der Bomundun menn er ploglich nach Guboft umfpringt in heitigen Sturm (furiano) fibergeht. bem Bo und ber Etich munden nur ib Ruftenfluffe in Die Abria. Wegen biefet ringen Bufluffes an Gugmaffer, der burd bedeutende Berdunftung mehr als ausgeglis mird, ift ihr Salzaebalt ein febr großer, mals ber bes Atlantifden Dreans.

Politische Rundschau,

Deutichland.

*Die Regierung der Ber. Staaten öffentlicht eine Mitteilung der deuf-Marinebehörden, neutrale Sandi fchiffe, die die Nationalität badurch deuten munichten, daß fie die Rationali beuten wünschen, daß sie die Nationaln auf den Schisswänden tragen, täten manchmal in zu kleinem Makstade, so die Farben auf eine größere Entfernung sichtbar seien. Deutschland ersuchte früber die amerikanischen Dampschistogesellschaten mit uteilen, was in der süber die Bersentung des "Billiam die wiederholt wird. Deutschamerikanische fommens das Recht, amerikanische fommens das Recht, amerikanische schiffe, die Bannaut an Bord Schiffe, die Banngut an Bord in werfenten, vorausgeseht, bai Schaden vergutet mirb.

*Lovat Fraser schreibt in ber A Mail': Die Koalitionsregien leistete in brei Monaten Gutes. Abs enihalt zu viele blutlose, unentichlossen pflaumenweiche Boittiter. Sie ist nationale Regierung, sonden das Ergebnis einer geheimen Batter batung dar. Sie wich planlos und hand der einen großen Frage der Wehrpstiefe und fatte deiter den Uniform der und feste bafur ben Unfinn bes nu nalen Registers. Asquith geint ber ichweren Aufgabe bes Brit nicht im gerinaften gewachfen ftatt gu führen, will und tut er nichti ohne getrieben ju merben. 28en Bremierminifter nicht felt gugreifen fam es das Rabineit auch nicht, und bal wird in ber Rrifengeit einem

Stalien. In Italien mehren fich die Anzeits allgemeinen Misstimmung me zunehmenden Lebensmittelt rung. In Mailand wurde, nach Meldung des "Tag" eine allgemeine arbeiterverfammlung einberufen, um an die Fabritanten zu ftellenden Lorungen zu beraten. Die Arbeiter der Berego bei Mailand baben die Arbe geftellt. Die Tegiilarbeiter von Turin if eine Lohnautbefferung. Das allgemei behagen mird gesteigert burd be nehmenbe Mibtrauen gegenter amtlichen Stegesberichten u gang Stallen fiberfchmemmenden Ber Detentransporten. In leitenben fieht man mit ichmerer Beforgnis langeren Dauer bes Krieges enigegen. zeugt, das Italien feinen Binterjeibs

Gleiches Maß.

Roman von M. 2. Binbner. 19]

(Bertfehung.)

herrn Bur Benben, ber ein viel icharferes Auge iftr feine Umgebung hatte, als feine Frau, enlging ihr fibles Aussehen nicht und auf feinen Bericht bin hatte Frau von Knorring Befdloffen, Uniang Rovember mit Rlara nach B'alien gu geben. Es verlangte fie, Die Bflegetochter wieber unter Mugen zu haben, und an eine Rudfehr in ihr Saus burfte ja Olbens megen fürs erfte nicht gebacht merben. Die nielen neuen Ginbrude ber Reife, Die icone Ratur, die Kunindate musten ia wohltatig gerstreuend wirfen. Bielleicht war es gerade bas, was ihr notig tat, um das innere Gleich-

gemicht wieberquerlangen. Riara erhob gwar feinen Biberipruch, aber fie munidite von gangem Bergen, bag irgend etwas geichehen moge, um ben Blan gu vereiteln. Das Mutteln ber Bahn, Die Unrube und bas Gewimmel ber Sofels, bie Unftrengungen bes Gebens, - wie peinvoll das alles war. Wenn man doch nur fill liegen fonnte, sich gar nicht zu rühren branchte, ruben und schlafen, am liebsten im Grabe. Was sollte ihr wohl eine Reise nüben? Sie wußte nur au gut, baß fie ihrem ruhelofen Leid auch nicht die geringfte Linderung bringen

Mur eins gab es, bas ihr helfen fonnte, und dies eine —. Als fie vor fünf Monaten bierher gefommen mar, batte bie Emporung über die Taufdung, beren Diben fich ihr gegenüber ichulbig gemacht, jebes andere Be-

fühl in ihr formlich überfcrien. Dag fie, wenn auch unwiffentlich, babin getommen mar, fich bem Morbers ihres Brubers ju verloben, bag fie bie Liebfolungen beffen gebuidet und ermibert, ber ibrer Mutter Berg gebrochen, erfüllte fie mit einer Scham, die an Seibliver-achtung grenzte. In der erften Beit hatte fie ebrlich geglaubt, daß der leidenschaftliche Born Die Biebe gu bem einftigen Berlobten getotet babe, wie idmere Sagelichloffen ein gertes Bflangden gu Boben ichmettern. Bie fonnte es benn auch anders fein ? Ihre gange Seele hatte por ibm gelegen wie ein offenes Buch. es mar ihr Stols gemelen, ihm auch nicht eine von deren gebeimften Regungen vorzuent-balten. Er bagegen hatte fie mit Bedacht ge-tauicht, monatelang. Gie munderte fich jest über fich felbft, daß

ibr bet to manden boppelfinnigen Untworten nie ein Berbacht gefommen mar. Und bas Spiem ber Berbeimlichung murbe er auch bis an fein Lebensende fortgefett haben, hatte ber Bufall, in Gefialt bes Biarrers Bernegger, ihm nicht tein Spiel unichte gemacht. — Aber das eigene Ders ift feine Gabe, die man einsach zurudnehmen fonnte, etwa wie einen Ring, fobalb man es fur geboten bait. 230 es mit taufend Safern angetiammert bat, ift es nicht ohne bittere Schmergen wieber los gu reifen.

- Die Tage waren lang. Beder von ihnen hatte feine wohlgezählten 24 Stunden, und man fonnie mohl fagen, bag bie fillen, ichlaflofen Rachtfiunden boppelt gablien. Bas hat nicht alles Muje, entichulbigend, an-flagend und bittend durch eines Menichen Sinn gu geben.

Wenn alles ringfumber ift ftumm, Das eig'ne Berg nur ichlagt",

in ben ftillen Stunden, mo feine Bilber ber Mu enmelt geritreuend gmifchen uns und uniere Gedanken freien, wo gleichsam alle Schleier pon unserer Seele jollen, und wir gerwungen find, fie anzusehen, jo wie fie in Birklichfeit - Immer von neuem burchlebte fie jene entfetliche Szene in Olbens Wohnung. mals war das alles über sie dahingebrauft wie ein Sturm. Jeht in der Einsamfeit von Ellernhagen trat jede tkeine Einzelheit ichari in ihrer Erinnernng berpor. Satte fie bie Seelenqualen, die iener Mann durchlitten haben mußte, ie in ihrer ganzen Große ge-wurdigt? Und dann tam auch gleich die Frage hinterber: wie hatte feine leidenschaft-liche Ratur die Trennung, unter ber fie felbst fo namenlos litt, ertragen ? Wie mochte fich fein Beben unter ben fo iab veranberten Berbaltniffen geftaltet haben ? Sie fonnte es nicht laffen, immer wieder darüber gu grubeln, Gie mußte felbit taum, daß bas Mitleid ble Tur ihres Bergens wieder öffnete, Die ber Boin fo fest verichloffen gu haben meinte.

Bann eigentlich mochte ibr querft ber Bebante gefommen fein, dag ber Mann, ber Ebgar ericoffen, und ber Mann, ben fie geliebt hatte, im Grunde zwei gang verichiedene Menichen maren ? Bas batte ber unreife, leichtfinnige Student mit enem gemein, ber, geläutert burch gebn Jahre ernfter Arbeit, gebeten batte: "Geb nicht pon mir, lag mich an bir gut machen, mas ich an ben beinen gefehlt babe?"

Und Dennoch, bennoch, wenn jener innere Anwalt am lauteften plabierte, ichob fich plot-lich ein Bild por ihr geiftiges Muge, bas Bild

ameier, ber eine die raudende Biffole Sand, ber andere in mitenben Stritt am Boden mindend, und vor diefen verfrummte die Stimme bes Beite Mochte ber innere Menich noch fo anderer geworben fein, ber außere bi berfelbe, an ber Sand, die jo oft fr Saar und ihre Bangen gelireichelt, bennoch Blut, bas Blut ihres Bruber trieb fie filr alle Beiten aus feinen fort. Er mar und blieb ein Morbet. war nichts gu anbern, feine Reue, frinen fonnte biefe Tatfache aus ber ichaffen. -

Es mar ber feltfamite Biberftreit ben beiben Seiten ihres Bejens. 3ch fie es nicht langer verhehlen, bas it nach ber feinen verlangte mit ber Sebnsucht ihrer Brautzeit, bag aber deltoweniger ihre phyliiche Ratur noch im ihm surudwich mit all bem Enlichen. erfüllt hatte, als fie zuerst entbeett Mag Oldenburg und Projessor Diben is

Die Birfung biefer befianbigen Kampie blieb nicht aus. Ihre Ge litt guerst, aber auch die arme, anlich scheu und Berlangen rubelos bins und riffene Geele erlabmte enblich. Es a eiwas anderes zu konzentrieren, mit fro Beharrlichkeit bobrten und wühlten und Racht in ihrem so seitsamen und Gdidfal.

So verging die Beit. Frau Elfe b. langit aufgegeben, ber Sausgenoffin.

Das "kriegerische" London.

Strafenbilber gur Rriegszeit,

attare.

ur Du

bes u

Bind if

wind,

oon t

munbu

eht. nur II

n dieles

er dund

oger, gt

Sandi durch 4

tional

tatem e. fo ba rnung

uchte pridif

litam |

mo

egie

Barten

nd ha

dien

D

Ungel

nad

neine

um

der !

e Arb

urin f

Igemen

organs

piftole in San

Bertel fo fe ere blie oft folt

eichelt. Brubert

feinen Odörder. eue, fein 18 der

diung das ihre it ber inoch imm

lieben. entdedie Olben ib

digen bigen ber golfde

n auf mit tros ihlien n und

Gife b

no fin

ngn ittel Die großen Städte haben ein anderes sicht befommen. Auch im stolzen Condon int der Krieg sich auf Schritt und Tritt erstar. Ein Stimmungsbild des engenerstar. Ein Stimmungsbild des engen Berichterstatters im "Temps" schildert inschaulicher Weise einen Gang durch die gerifde" Themfeftabt.

tim frühen Morgen schon bin ich auf der die. Leitungsjungen und fleine Händler gen eilig den Weg. Aber selbst wenn kein ungsverkauser mit Kriegstelegrammen zur ungsverfäuser mit Arlegstelegrammen zur die wäre, wüßte man sojort, daß es Arieg und daß das Land an diesem Ariege und daß das Land an diesem Ariege ligt ist. Die sleinen Mischwagen sind mit jungen Mädden beseht — Kriegs-hmädden. Schwere Lastautomobile rollen in. Geschäftswagen, die von Frauen gestwerten. Die Zahl der weiblichen werden. Die Zahl der weiblichen eiter ist in merslicher Beise gestiegen. Auf Marstplat von Covent-Garden berrscht masebeutes Durchelnander. Ich lese die mgebeures Durcheinander. Ich lese die der Lebensmittel, und ich muß sesten, das sie beträchtlich gestiegen sind. Ein er Laufmann teilt mir mit, daß die Zeuegangemein ist. Auf den Schlachtoieh. tien, die das in- und ausländische Fleisch. m, ist eine Krife dieser Art unvermeidlich. englifde Biebjucht ift fcnell ericopit, chau

infer Land," fagt ber Raufmann, "liefert für ein Fünitel der Bevölferung aus-mbe Lebensmittel. Uniere Statistifer ern, daß wir im Falle einer volltommenen errung vom Kontinent höchstens für n bis acht Wochen verforgt maren. Die gen aus Ranada und Amerifa ergroße Berlufte, viele Schiffe werden it, ungeheure Massen verjaulten Ge-eisches werden vom Meere an unsere n geschwemmt. Es sehlt auch an Arbeits-

Lährend ich meine Wanderung fortsehe, i eine Abteilung frommer Schwestern vor 3ch ertahre, daß sie zum Kriegs-steilung gehen, um den Besehl zur Abreise wertunehmen. Sie marschieren mit en, militärlichen Schriften, ihre Stieselte schlagen im Talt auf daß Pflaster. ihre se haben lange, schräge Falten, es ist ein meat in gleichem Ahnthmus. Ich solgen durch die endlosen Straßen Londons, ieht überall den aleichen Anblick bieten: n der anifor Bord b tht überall ben gleichen Unblid bieten: benfügbaren Mauern, Fensterläden und den strahlen von Farben: Grün, Rot, Das sind die unendlichen Mengen ift 4 erbeplatate. Gine lange Reihe ber vertaften Golbatenbilder perfolgen ben Borebenden bis gum Berrudimerden. Es 5 ob ein endlofes Geisterregiment neben brpflidt mberichtitte. Der Lerieg fiellt fich bier n gewaltiges Schauftud dar, wie ber h geing uten Barnum mit seinen tausend ittionen". Die Blatatichriften wirten in wiederholten Knappheit happnotisserend: danb verlangt nach Guch; ber Ronig Anders bedarf Eurer; das Reich kuchener bedarf Eurer; das Reich Lad. . * Schließlich tanzen diese odne Bause im Kopf herum, im Tatt alternden Aufomobile, des raffelnden kulörms. Bor dem Kriegsministerium dell ermadi. Dar Sai des Gehäudes ili gemacht. Der Sot des Gebäudes in ein Miniatur-Kriegslager per-

er sehe ich zum ersten Male an diesem en eine größere Ansammlung von tern. Junge Burschen, die fritisch die betrachten und die Kriegsunisorm des sossigiers in allen Einzelheiten mustern it den auf ben Berbeplafaten gemalten nen pergielden. Sie icheinen fich entau baben. Aber auch biefen Fall be-ne gang als Geichatt. Sie laffen fich in, das fie fiels Marmelade und Fleisch n nicht verfürzt werden. Die Aften erzeichnen liegen por, und die Raffe erne Ausgablung fieht bereit. Aber bie Sache mit Humor würzen.

Der Berbeoffizier: Auf nach igegen terielog

ungeduldig: "Bertram." jagt er zu seinem Sause Kitcheners und vor dem Feinde in artige Baulen 20 Millionen Mark in Form kameraden, "nun mußt du zeigen, ob du Flandern . . . Rameraden, "nun mußt du zeigen, ob du ein Dsenhoder bist oder ein richtiger Kerl!" Die anderen murmeln das Wort "zum Die anderen murmeln bas Bort .gum Bobl der Allgemeinheit", und Bertram hat feinen Borwand, noch länger zu zögern: er sett seinen Namen auf die Lise. Drauken ertont schallende Blechmusit. Wieder ein Zug von Beamtinnen, aber diesmal in weltlicher Uniform. Hinter den Mädchen schreien er-regte Frauen: Männer, laßt Euch an-werden ... Sonit ziehen wir ins Feld!" ... Als die Reuangewordenen, der phleg-matische Bertram an der Spitze, auf die Straße

ziehen, erscheint eine vornehm gelleidete Dame, die Bfeisen verteilt. Das Kriegsministerium beichäftigt zahllose Frauen jum Anwerben,

Von Nah und fern.

Die "Anefha". Mannichaft auf Mudes Sochzeit. Auf dem Gute feines Schwieger-vaters, des Grosindustriellen Finfe in Oslebs-baufen bei Bremen, wurde Rapitanleutnant von Mude vom Pfarrer an der Domtirche in Bremen getraut. Die Mannschaften des Landungszuges der "Emden", die unter Führung ihres Kapitanleutnants von den Reeling-Inieln auf der "Uneiha" nach Sobeida gejegelt und von dort durch das Gebiet feindlicher Araberstämme gludlich nach ber Beimat gelangt waren, wohnten der Trauung bei.

Gine Wette mit bem Tobe bezahlt. In Rothefutte in Thuringen hob ber Dampiwalzengehilfe auf ber am fogenannten Jagerfled tatigen Balge infolge einer Bette ben Heinterwagen des Sprengwagens seitwärts. Er zog sich dabei so schwere innere Berlehungen zu, daß er bald darauf flarb.

Millionenunteridilagung. Beim Biener Bantverein murden Beruntreuungen im Bebantoerein wurden Veruntrenungen im Betrage von zwei Millionen Kronen entdeckt. Der schwicke Beamte ist verhaitet. Er hat diese Beruntreuungen in der Weise verübt, daß er seit vielen Jahren im Einvernehmen mit Lieferanten Rechnungen für das für den Bankbetrieb nötige Material. Bapier usw. porlegte, die auf weit bobere Betrage laufeten, als tatfachlich zu bezahlen war. Die Untersudung hat einen großen Umfang anges

Brand in einer englischen Munitiones fabrit. Rach englischen Blattermelbungen brach in ben Arbeewerten in Glasgow ein Feuer aus, worauf veridfiedene Explosionen folgten. Rach ben bisherigen Meldungen murbe ein Mann getotet, mahrend elt verlegt murben. In den Ardeemerfen wird Kriegsmunition

Volkswirtschaftliches.

1147 Millionen Mart Golbanfluß im Rriegsjahr. Um Schluß bes erften Rriegsjahres fann bie Reichsbant mit Befriedigung auf bie anhaltend gunfige Junahme ihres Goldbeitandes gurudbliden. In der letten Juliwoche find ihr noch 7,1 Millionen Mart an gelbem Metall gugefloften, fo bag jum erften Male bie fraitliche Bahl der Bon 2400 Millionen Mart erreicht und überichritten ift. Bor einem Jahre, allo por Kriegsbeginn, belief sich der Goldvorrat unseres Bentralnoteninstituts auf 1253 Millionen Bart, io doß im Rriegsjahr ein Zuwachs in Sobe von 1147 Millionen Mart eingetreten ift

Gerichtshalle.

Chemnis. Begen öffentlicher Beleibigung ber beutschen Militärärzte hatte fich vor bem Landgericht ber Rechtsanwalt Erdmann Ernit Bottger aus Benig zu verantworten. Bottger war eines Tages in einem Gaithause gewesen, hatte acht Glas Bier geirunten und ergablie nun, bag ein Eleftrotedmiler in Dresben, tropbem er auf einem Auge blind jei und ein Glasauge trage, gur Geftungsartillerie ausgehoben und bann nach Met in ein Armierungsbataillon gekommen fei. Er knüpfte baran die allgemeine Semerlung, die Aushebungsärzte taugten nicht viel, fchichen Blinde hinaus und nahmen auf Rrante feine Rudficht eine Behauptung, beren völlige Unrichtigleit feber bezeugen fann, der zur Multerung war. Auf An-trag des Kriegeministeriums wurde Anklage gegen Bottger erhoben. Das Gericht ließ es bei einer Geldstrase von 200 Mt. bewenden.

Rürnberg. Ein Dienitmadchen, das mit einem friegsgefangenen Auffen im Gefangenen-lager Schweinau, der dem Mädchen die veirat nach Beendigung des Krieges veriprochen hatte, Briefe wechselte, wurde vom Landgericht zu jechs Bochen Gefonanis verurteilt.

Vermilchtes.

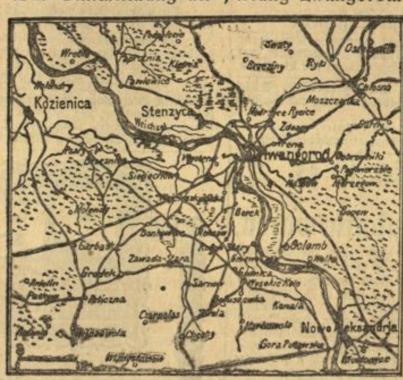
Ameritanifde Lefefrüchte. Taglich wieberbolt sich die Nachricht, daß die Italiener angreisen, die Dierreicher icheinen sich aber nicht im mindellen angegriffen zu fühlen. (Defroit Abendpost.) – Rationen, die auf das Schlimmste vorbereitet find, wiederfäurt nie das Schlimmste (Mathinaton Rau 2 ... Die Satimmie Volderleier und, woberlatt nie das Schlimmite. (Walhington Bon.) — Die Gondoliere in Benedig dürften jest mit der Begründung, daß sie sich vor feindlichen Unterfeedvoten fürchien, eine noch höhere Fahrlage verlangen. ("Detroit Journal.) — Wo feine allgemeine Wehrpflicht besteht, wie im Freiend hommt est leider all nor das der in England, tommt es leider oft vor, bag ben armeren Maffen die Lieferung der Armee und ben Reichen die Urmee . Lieferung aufallt. (Demofrat', San Francisco.)

Goldene Worte.

In ber Bahrheit findet man bas Schone. Schiller.

Die Freibeit ift bie emige Jugend ber

Zur Einschließung der feltung Iwangorod.



Die bejeftigte Stelle, Die feinen Ramen fragt. Er murbe nach bem Aufftand von 1830-31 als reine Mititarfestung am Einfluß bes von Osien in die Weichsel mundenben Wieprz angelegt und sichert ben einzigen permanenten Weichselübergang ben einzigen permanenten Beichselübergang zwischen Barlchau und ber öllerreich-ungarischen Grenze. In bem Softem ber Beichselverteibigung bildet er den linfen Schulterpunkt und hatte eine große Bedeutung durch feine Bahnoerbin-dungen mit Barichau und Lublin, dem Haupt-

Imangorod ift ein Ort, der die merfwurdige pun't der Beichielverteidigung und dem fur die Entstehungsursache hat, daß er aus einem Be- Beisorgung der Festungstinie wichtigen Eilenseltigungswert herauswuchs, d. h. junger ift, als bahnpuntt, der vor turgem von un eren siegreichen Beisorgung der Festungstinie wichtigen Gilen-bahnpuntt, der vor turgem von un eren siegreichen Truppen besetzt wurde. Die Tatsache, daß im Jahre 1913 das Festungstommando von Iwangorob offengelaffen murde, zeigt zwar, bab man ber Festung feine große Bebeutung mehr beimah. heift aber feineswegs, bag eima mit beren Schleitung bereits begonnen worden mare, als ber Krieg ausbrach. Im Gegenteil, es ift anzu-nehmen, bag biese Berke burch bie mit bem Spaten sehr tuchtigen Ruffen eine beträchtliche Berftarfung erfuhren.

feine Bureaus find mit Beamtinnen überfallt. Rach ber unveranderten Statiftit fommen in England der underanderten Statistit fommen in England drei Frauen auf einen Mann, und sie sind überall tätig. So werden die Männer immer mehr vor die Wahl gestellt: Munitionsfadrif oder Feldlager! Es gibt alte Suffragetien, die zehn Kriegsmonate wild gemacht haben, und die jeden gesund aussiehenden Mann auf der Straße anhalten. . Aber die Suffragetie hat nicht immer Gelegenheit zur Anlurache, sie sitht par Pegterbe danach, aber Uniprache, fie flirbt por Begierde banach, aber der Mann geht vorbei und dentt fich : "Teujel, Teufel, follte das verdammte Beib etwa recht haben?..

Auch im Omnibus wird man das Plasat nicht los. Ein langer gemalter finger weist aur die Sipreihen. Die weiblichen Insassen solgen der Richtung dieses Fingers und heiten thre Blide auf ben Schuldigen. All bies be-beutet ein Sollenleben fur die Stubenhoder. D. die Megierung wird niemals einen verfaffungswidrigen Drud auf einen Englander aus üben! Aber die Luft ericheint tagans, tagein wie vergiftet. In Chelfea, wo viele Rafernen für die jungen Retruten fteben, batte ein Budiger eine Tafel mit ber Auffarift "Uniqualid erilart!" an feinen Rod geheifet.

Rriegedriffinge. Bei der Familie bes Behrmanns Thomas in Berlin ift ein bejonders bemertenswertes Familien. Ereignis eingefreten in Gelialt ber Geburt breier fraf. tiger Sproffen. Der Magifirat hat dies gum Uniag genommen, jedem der neuen Erden-burger ein Sparfaffenbuch mit auf ben Beg

Jahrhundertfeier in Bofen. Die Feier ber hunderijährigen Bugehörigfeit ber Bro-ving Bojen zu Breufen wurde durch einen gestaft in der bistorischen Salle bes alten Rathaules eröffnet, bei dem Overbürgermeister Dr. Wilms das Kaijerhoch ausbrachte. Daran ichlos sich die feierliche Nagelung des vom Brownzialverein vom Kolen Kreuz gestisteten und au gestellten Wehrmanns im Boologischen Garten. Oberpräsident v. Eisenhart Rothe ichtes einen nam Laufer gestisteten gestellten ichlug einen vom Ratter geliffteten goldenen Ragel mit Ramensing ais erfter ein. Beitere Ragel batten Generalfeldmarichall v. hindenburg und fein Generaiftavechef Budendorff

Aleinwohnungen für Arbeiter in Raffel. Die andesveriiderungsanftalt von Beffen-Raffon beichlog, 21/2 Millionen Mart der Stadt Raffel fur den Bau von Rieinwoh-Boringliche Billetis, billiger Die Englander wagen nicht mehr, ihre iport- nungen für Arbeiter zur Berjugung zu stellen. Beilebureau!" . . . Allgemeines lichen Spiele im Freien zu vollsühren. Der Insgesamt bat die Landesversicherungsanftalt Giner ber Freiwilligen wird einzig richtige Sport, beift es, ift ber im von Deffen-Raffau in ihrem Begirt für ber- Boller. Spaniich.

einen Ginblid in thre Rummerniffe wollte, nabe gu freten. 3bre Gem bagu augenblidlich burch bas e seit zu iehr in Anipruch ge-mb e widmete ihre freie Beit der ben Beratungen mit ihrer

er große Tag sam endlich heran. Bor absahrt legte Frau Zur Henden ihr den noch einmal mit vielen Worten ans Kert. "Sehen Sie nur sa darauf, nicht zu Schaben kommt, Alara: er ilt lebbatt. Im halten mare es, Sie daft. Am besten ware es, Sie im mit wazieren, dann kann er nichts entzwei machen. sagte sie, icon in Hut und Maniet, von in verabschiedete, und blese und mit weitab weilenden

dans zeigte fich ausnahmsweise grichlägen seiner Mutter einverer war bereit, Rlara gu Rog bem Stedenpferd, gu begleiten. hait war ihr nicht besonders aner enmal ließ sie sich schon er-in wenn Hans nur hinreichend damen und Toben hatte, so siellte ließ leine großen Ansprücke an

ein iconer Oftobernachmittag. de Serdischung der Baume leuchtete gerdischung der Baume leuchtete giog leine karten Faben um Baum bauch, aber ber Wind ging schon ber die Stoppeln, und hoch in den ber Schret ber ziehenden

ie in ber Referve etwas fuchte, und | Kraniche. Rach Guben ging ihr Weg. Benige Tage fpater mochte ihr icharfer Laut in ber Rabe einer aiten Univerfitaisftadt ertonen, in ber jemand lebte, ber ihren mohl-geordneten Dreiedflug mit bem Bergnügen bes eifrigen Raturfreundes betrachtet batte. Das hatte er im vorigen Berbft ergablt, als einmal in ben Unlagen eine Schar ber lang. beinigen Befellen frabend über ihnen ihres Beges gezogen mar. 3m porigen Berbit! Ein Menichenalter ichien gwijchen jener Beit und bem Seute gu liegen.

Langiam mit gesenstem Kopf ging Klara weifer, ohne viel auf ihre Umgebung zu achten, ganz mechanisch hatte sie wieder die Richtung jum Rliff eingeschlagen. Gie fühlte fich heute entsestlich ichlaff und matt. Die Spige ihres Sonnenschirms schleifte am Boben. fie mertte es: aber fie war zu trajtlos, um thn höher gu halten.

Der Beg gog fich meist awischen Seden von Beigborn und wilben Roien bin, bas Laub war schon gum Tell vertrodnet, und bie Sagebutten leuchteten bell aus bem bunflen

Gezweig. Hans deutete darauf hin.
"Gud, Zante Klara, so rot wie Blut."
Dann rif er eine Handvoll der fleinen Früchte ab, warf damit nach ihr und tollte treischend davon.

Riara icauerte leicht. Rot wie Blut. Beshalb fagte der Junge bas? Bar's nicht genug, das ihre Gedanten fich fortmahrend um Blut brehten. - Denfchenblut? Grag. liche Borftellung.

Best hörten bie Beden auf; bas Riiff mar erreicht.

fich um. Sinier ihr, in eine Talmulbe ge-ichmiegt und vor ben Seewinden geichntt, lag bas Dorf, ein brauner, formlofer Kompler, aus bem nur ber fpige Rirchturm und die meifen Giebel Des Berrenbaufes beroorragien.

Rechts und links gog fich in weichen Bellenlinien bas fruchtbare Land fin, tellmeile icon fur Die Ernte bes nachften Jahres bestellt, mit Batbern abichliegend, Die wie ein bichter blaugrauer Ball por bem Sorigont ftanben. Muf einer Unbobe pflügte ein Mann. Sein Gelpann und er boben fich icharf wie ein brolliges Riefenspielzeug von bem bellen Berbithimmel ab.

Mui der entgegengesetten Seite breitet fich bie Bucht aus, im Guden durch ein langes, schwales Borgebirge begrenzt. Ein friicher Seewind bewegte das Basser mehr als gemöhnlich. Bis zum Horizont ging unaushörlich Senten und heben, weiße Schaumlopichen tamen und verichwanden in unermudlichem Bechfel, zuweilen scharf aufblitend, und ferne gog die Rauchsause eines großen Dampfers. Benige und verwaichene Farben überall, ein Bild vom ernsten, traumerischen Reig der nordlichen Banbichaft.

Sans war inzwiichen auf seinem Steden-pierd herangekommen. Er behauptete mit Kinderphantasie, ein einsamer Schlehenbusch, der im Seewinde mühfam sein Reben fristete, fet eine Rauberburg und er gefommen, fie gu

Galoppiere nur immer rund berum, Sans, vielleicht wird den Räubern dann bange, und fle ergeben fich," riet Klara.

tigt mar, fie fühlte fich beute weniger als je

gum Sprechen auigelegt,

Einen Augenblid iah fie ihm nach, wie er bavon fprengte, ben Sut im Raden, die Beitiche fdmingend, fo recht bas Bilb eines gefunden, richtigen Bengele,

"Geh' aber nicht an die abicuffige Gielle, Sans." rief fie ihm gu, "bu weiht, Bapa har's perboten."

Det Derboten. Dans, ohne fich umzusehen. Er batte bisher gar nicht an diese Stelle gedacht. Das Berbot erinnerte ihn erst daran, und mit dem Berbot tam auch gleich der Bunich, es zu übertreten, sobald "Lante Klara" nur erft den Ruden gewendet haben wurde. Diese überzeugte sich, daß er einstweilen in ficherer Entiernung von ber gefährlichen Stelle gegen den Schlehenbuich gu Gelde gog, dann fucte fie ibr Bieblingsplatchen aut, eine fleine Bobenvertiefung, Die Schut gegen ben Gerwind gewährte, bei dem ichonen Beiter tonnie man icon ein Beilchen im Freien figen. Sie tüblte fich außerdem auch fo mude und abgepannt. Sie gog das Rleid um ihre Guge gu-

fammen und öffnete den Schirm. Eintonig tonte bas Geraufch ber Brandung au ihr hinauf, rollien die Wogen raufdend in ben Sand, juweilen burch ein platschenbes Bilden unterbrochen, wenn eine Belle an einem ber Felstude vorn am Strande auf-ichaumte. Eine endlos wiederhoite Melodie, io eintonig, wie die Gedanten des einsamen Maddens, bas bort oben in fich gufammengefauert, mit brennenden Augen auf die Gee binausfiarrie, all ben perberblichen Ginflugen einer folden Einfamfeit preisgegeben.

3hr mar es lieb, wenn ber Junge beichaf-(Fortfehung toigt.)

Einen Augenblid blieb fle fteben und fab

Provinzielle Nachrichten.

Wegen Motorbefekt konnten mir ben Roman "Das goldne Mutterherg" ber heutigen Rummer nicht beilegen.

*†. Raffau, 6. Auguft. Die amtliche Meldung ber oberften Beeresleitung über bie Ginnahme von Barichau hat bei unferen Bewohnern und ben hier befindlichen Bermundeten, Rranten und Rurgaften große Freude hervorgerufen: Es lauteten Die Gloden und die Stadt legte Flaggenfcmud an. Abends murbe Feuerwert ab-Auf bem Aldertopf loberte gebrannt. ein Freudenfeuer. Seute früh lauteten abermals bie Gloden bei ber Radridt, bağ nunmehr auch Iwangorod befegt morben ift.

— Nassau, 5. August. Wir verweisen auf das im Inseratenteil unserer Zeitung ersichienene Werbeschreiben für unsere tapsere Osiarmee. Mit der jezigen Offensive im Osten sind die Ansorderungen für Liebesgaben in wesentlich höherem Moste gestiegen als sie wesentlich höherem Moße gestiegen, als sie bem Eingang von Gaben entsprechen. Besonders groß ist die Nachstrage nach Obsikonferven, Marmelaben und Fruchtfäften, welche in guter haltbarer Qualitat fehr erwunscht Baben merben bei ber Borfigenben bes Baterlandifchen Frauenvereins, Frau von Eck, entgegengenommen. Much hoffen wir, baß sid), wie im vergangenen Jahre, so auch jest wieber recht viele Frauen und Mädchen bereitsinden, die bei dem Schälen der Fallapfel und bei bem Bereiten ber Marmelabe uiw. fich behülflich zeigen, bamit recht viele Liebesgaben biefer Urt für unfer hiefiges Lagarett und jum Berfandt an unfere tapferen Rrieger braugen unferm Baterlandischen Fraueuverein jur Berfügung fteben.

- Raffau, 5. Auguft. Intereffenten werden barauf hingewiesen, bag bie Aufnahme von Beständen an Berbrauchszucker am 1. August 1915 zu wiederholen ist. Die Anmeldungen haben dis zum 10. August 1915 zu erfolgen. Formulare sind von der Geschäftsstelle der Sandelskammer gu Limburg an ber Lahn gu

- Raffau, 5. Auguft. Auf ben am Samstag Abend im Lokale ber Königsbacher-Brauerei stattsindenden Bortrag des Herrn Obst- und Weinbauinspektors Schilling (vergleiche Bekanntmachung) weifen wir nochmals hin.

Rene Ansgabe 44 % Landesbanks Schuldverschreibungen. (Siehe besondere Bekanntmachung.) Wie bereits früher bekannt gegeben, beabsichtigt die Nassausiche Landesbank eine neue Battung von Schulbverfchrei-bungen herauszugeben, die fich von den fruheren in zwei wesentlichen Bunkten unterscheiden sollten. Der Zinssuß sollte 41/4 % betragen und dies Papier durch eine besondere Beund dies Papier durch eine besondere Befilmmung vor wesentlichen Kutsschwankungen
geschützt werden, indem dem Inhaber des
Papiers das Recht zugestanden wurde, nach
einer entsprechenden Kündigung die Rückzahlung des vollen Nennwertes zu verlangen.
Nunmehr ist die Genehmigung der Königlichen Staatsregierung zur Ausgabe dieser
Schuldverschreibungen eingetrossen. Die Herstallung des Kaniers wird tunlichst beschleunigt. ftellung bes Papiers wird tunlichft beschleunigt. Es werben aber jest ichon Gingahlungen ent-gegen genommen. hierdurch fichert fich ber Einzahler schon von jest ab ein Zinserträg-nis von 4%%. Dieses Papier, bas zum Rennwert ausgegeben werben wird, wird im Bublikum leicht Eingang finden, bas geht icon baraus hervor, bag mit ber erften Un-kondigung icon faft 2,000,000 Mark barauf vorläusig ichon sant 2,000,000 Mark batauf vorläusig eingezahlt worden sind. Diese neuen Schuldverschreibungen, welche die Bezeichnung 27. Ausgabe führen, sind durch alle Landes-bank stellen, zahlreiche Sammelstellen der Nassausschen Banken und Benoffenschaften gu beziehen.

Montabaur, 3. August. Durch einen Bienenstich getötet. Frau Lehrer Roll wurde von einer Biene in den Hals gestochen. Die eingetretene Schwellung führte den Erstickungstod ber Frau herbei.

Roblens, 5, Muguft. Die mittelrheinische Bank geht in ben Befit bes Schaffhaufenichen Bankvereins über.

Dies, 2. Auguft 1915. 1. 6026.

Befanntmachung.

Unter bem Rindviehbeftande bes Anton Bilo in Geelbach ift die Maul- und Rlauenfeuche amtlich festgestellt worden. Die Bes höftiperre ift angeordnet.

Der Landrat. 3. 23. Bimmermann.

Befannimachung.

Bur Förderung ber Dbft- und Bemufever-wertung wird Serr Dbft- und Weinbauinfpektor & dilling am Samstag, ben 7. Au-guft, abends 8% 21hr im Gaale ber Ronigsbacher Braue, et (Rettermann) einen Bortrag

"Dbft- und Gemufeverwertung unter be-fonberer Berücksichtigung ber praktifchften und billigften Berfahren"

Mit Rückficht auf Die Wichtigkeit ber Dbftund Gemufeverwertung bitte ich um gablreiche Beteiligung, namentlich feitens ber Frauen und Töchter.

Raffau, ben 29. Juli 1915. Der Bürgermeifter : Safenclever.

Sterbe= und Altersver= ficherung.

Um Montag, ben 9. Auguft, abends von 6-7 21hr, werben bie Beitrage pro Inguft entgegen genommen.

Der Borftand.

Befanntmachung.

Das Beerenfammeln in ber Gemarkung Dienethal ift für Richtortsbewohner bei Strafe

Dienethal, 1. Auguft 1915.

Der Bürgermeifter : Schäfer.

Kriegerverein "Kaifertreue" Beran.=Schenern

Sonntag, 8. Auguft, abends 8 Uhr 30 im Bereinslokal "Appell." Bollzähliches und punktliches Erscheinen erwartet ber Vorstand

Schreinerbretter, Diele, Dach- und Latten, frifche Gendung erhalten und empfiehlt ohne Aufschlag

Chr. Baler, Raffau, Baumaterialtenhandlung.

Besser ist es, 30

Sie becken jett ihren Bebarf Manufafturwaren.

benn bekanntlich wird burch bie Ginftellung bet Spinnereien und Webereien eine Rnappheit barin eintreten.

Durch gunftigen Ginkauf in Schlafbecken, Bferbebecken, Rubbecken, Bettkoltern, Steppbecken, Ungugsitoffen, Speinitoffen, Zwirnstoffen, Rleiderstoffen, Hemdenbieber, Jackenbieber, Rockbieber, Bettuchleinen, Halbleinen, Bettzeugen, sertigen Hemden, Rormalmaiche, Strumpfen, Damen- und Rinbermaiche, Suten und Mugen etc.

bin ich in ber Lage, ju bekannt billigen Breifen in beften Qualitäten zu verkaufen.

Jac. Grünebaum, Raffan.

Gin Lehrmaden für ein Buggeschäft auf fofort gesucht. Raberes in ber Expedition ber Beitung zu erfragen.

00000000000000000

Fifcherei-Artifel.

Ungelruten in einem Stud u. gufammenlegbar, bas Stud von 35 Pig. an,

Schwimmer und Riele mit

Schnur und Saten, Mugelhaten in allen Größen mit und ohne Borichlag,

Angelrollen, Birbel, Gentblei ac-3. 29. Ruhn, Raffan.

00000000000000000

Die bisherige

28ohnung

ber Frau Baum Wwe., Amtsstraße 4, 4 Zimmer, Ruche, Mansarbe und sonstiges Zubehör, ist zum 1. September anderweitig gu vermieten.

Raberes bei herrn Wilhelm Miller, Dberftrage 37, und im Saufe felbft.

Trog bes großen Preisaufichlages verkaufe ich fämtliche Waren

noch zu alten Preisen.

Es verfaume beshalb niemand, icon jest feinen Winterbebarf ju becken: Insbefobere erinnere an :

Berrenhemben, Rorma, Macco und Biber Herrenunterhofen, Norma und Macco. Herrenhautjacken, Horma und Macco. Strumpfe, wollene, fchwarze und graue. Damenhemben, Biber und Leinen, weiß und farbig.

Damenbeinkleiber in meiß und farbig. Strickwolle ju billigften Breifen. Bang befonders empfehle eine graue Wolle für Strümpfe in's Feld gu 11 Bfg.

M. Goldidimidt, Raffau.

Befter Erfat bes Gies beim Backen, Rochen, sowie bei ber Bubereitung famtlicher Speifen. Rein Berluft burch Bruch- ober faule Gier. In Beuteln ju 15 und 20 Bfg. gu haben bei :

3. 28. Ruhu, Naffau.

Neuhergerichte

Manjardenwohnung:

Rimmer, Ruche und Bubehor, in ber Dbernhoferfir. fofort ober fpater gu vermieten. Raberes Bahnhofftrage 6 1. Stock.

Rorn= und Saferreffe, Grnteftriche, Solzrechen,

empfiehlt

3. 23. Ruhn, Raffau. geben

Sammelt für die Oftarmee!

Gleich wie die beutschen Beere unter "Mackensen" und "Linfingen" in Galigie Gleich wie die deutschen Heere unter "Mackensen" und "Linsingen" in Galizier Mai dis Juli unauschörlich vorwärtsdrangen und mit glänzender Bravour unter den eineuersten Strapazen und Entbehrungen die russische Dampswalze zum schnellsten Rückweitenersten Strapazen und so Land, welches sast ein Jahr in russischen Händen vorzweitene gänzlich säuderten, so beginnt jeht Feldmarschall v. Hindendurg- und Macken Vernee in Polen und Kurland den Feind in die Enge zu treiben und zum Rückzweitene in Bolen und Kurland den Krieg völlig zerstörten und verwüsteten Gegen zwingen. Auch hier, in den durch den Krieg völlig zerstörten und verwüsteten Gegen haben unsere Braven unter den schwersten Strapazen und Entbehrungen in kurzer zu wunderungswürdige Taten vollbracht und noch sieht ihnen Großes und Schweres dewe Da heißt es sür die Daheimgebliedenen immer wieder:

"Sammelt Liebesgaben für Die tapferen Streiter".

Bringt burch kleine Leckereien und Erfrischungsgetranke eine Abwechslung in bos liche Ginerlei ber Mahlgeiten.

"Sammelt Geld gur Beichaffung notwendiger Dinge"

und Bergeft auch nicht jum letten bie Berwundeten in den Lagaretten, Die für ihr land geblutet haben."

Die kleinste Babe macht große Freude, die kleinfte Geldspende ift willkommen jeber Beber erntet herglichen Dank.

Die Cammelftation ber Liebesgaben-Abteilung ber freiwilligen Rrankenpflege die beste Bewähr für sicheres und punktliches herausbringen aller Gaben, welche von Ubnahmeftellen für freiwillige Baben gefammelt werben.

Mis Baben find fehr willkommen und gu empfehlen :

Rotwwein, Marmelade, Zwieback, Haferflocken, Senf, Zahnbürften, Nähzeuge, Lanto Fisch und Bonbons, Tee, Zigarren, Haarbürften, Mundharmonikas, Fruchtsaft, Fleis serven, Suppenwürfel, Raffee, Zigaretten, Fußlappen, Notizbücher, Obst-Konserven, Publingpulver, Schokolade, Messer, Taschentücher, Etbestecke.



peridoof

Milde

bria to geworf

murbe

ben !

Nach wie vor

garantiert gleiche Qualität gleiches Gewicht und alter Preis!

1/2 Pfd. 35 Pfg. 1/, Pfd. 65 Pfg.

Ohige Packungen sind in jedem Quantum in allen Geschäften erhältlich.

Einfachste Anwendung, Gebrauchsanweisung auf jedem Paket! HENKEL & CIE., DOSSELDORF, auch Fabrikanten der bekannten

Henkel's Bleich-Soda

Dit Buftimmung bes Kommunallandtages bes Regierungsbezirt baben und Genehmigung bes Oberprafidenten ber Proving Seffen gibt die

Nassauische Landesbank

eine neue Reihe ihrer mundelficheren Schuldverichreibungen aus, Bezeichnung 27. Musgabe führen, mit 412% verzinslich unb Buli 1919 an auch feitens Des Inhabers fundbar find. D zahlung erfolgt zum Rennwert.

Gingahlungen tonnen jeberzeit erfolgen bei ber Landesbant-Saupil Biesbaben, fämtlichen Landesbankftellen, vielen Gammelftellen ber Raffo Spartaffe, fowie bei ben meiften Banten und Bantiers.

Biesbaden, ben 2. Auguft 1915.

Direktion der Raffanischen Landesban

50 000

Ginmachglafer and

empfiehlt zu billigen Preisen 201bert Rosenthal, Rassau. 00000000000000000

Feinfte große

Stück 13 Pfg.

Kölner Konsumgeichäft, Raffau. Amtsftr. 4.

000000000000000

attronemant ausgepreßt aus frischen Früchten, lofe und in Flaschen. Braktisch um für ins Feld zu fenben.

Bu haben in ber

Drogerie Trombetta, Raffau.

Frühäpfel (Raifer Alegander) hat abgu-ben Chr. Balger, Raffau.

Ein fast neuer Rüchenschrank berkaufen. Wo fagt bie Befch perkaufen. . Raffauer Ungeiger."

Gottesdienstordnung Sonntag, 8.

Evangl. Rirche. Raffan. Bormittags 10 Uhr: Ben Nachmittags 2 Uhr: rer Mofer. Chriftenlehre für bie

liche Jugend. Die Amishandlungen hat, Ben

Rathol. Rirde. Frühmeffe: tagen 61/1 Uhr. H. Frühmesse Hochamt: 10 Uhr. Andacht: 90 2 Uhr: Gelegenheit zur hl. Tagen por Conn- und Felerl 4 Uhr an. Für auswärtige Pfa

rige auch vor ber Frühmeffe. Dienethal. Borm. 10 Uhr : Prebigt. 2 Uhr: Chriftenlehre. Obernhof. Borm. 10. Uhr: Predig-2 Uhr: Kriegsbetstunde.

Lette Nachrichten.

Berlin, 6. August. Das commene Warschau gahlt 21 Forts und Einwahn er.